

Titel:

Primarstaat Erlenmatt

Idee:

Die neue Primarschule wird als hypothetischer Staat in der Stadt angesehen. Die Schule erhält einen eigenen Namen mit Beschriftung, eine Verfassung (Schulleitbild), einen Gründermythos (das Erlkönig-Gedicht würde sich beispielsweise als Grundlage eignen), Gedenktafeln, Flaggen, ein Wappen, eine Hymne, Grenzsteine, ein Zollhäuschen, einen repräsentativen, geschmückten Versammlungsort (als Parlament).

Dabei beschränken wir uns auf statische, illustrierende, staatsbildende Insignien, Gegenstände und Erzählungen.

Gedanken:

Auf dem ehemaligen Areal des deutschen Güterbahnhofes entsteht ein komplett neues Quartier. Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner sind Pioniere. Ihre Kinder, zusätzlich Pioniere ihres Lebens, werden auf diesem Areal ihre Nische in der Gesellschaft schaffen und finden müssen.

Ein Staat ist schlussendlich eine Behauptung, die durch Rituale und Objekte gefestigt wird (z.B.: ein Parlament, Grenzmarkierungen, Flaggen, Mythen, etc.). Insbesondere die Anerkennung durch andere Staaten hilft dabei zur inneren Absicherung eines Staates.

Eine wirkliche Anerkennung unseres Primarstaates durch andere Staaten spielt in unserem Szenario keine Rolle, eine Anerkennung als städtischer Schulraum genügt und bereits.

Wie entsteht ein Staat?

Die Landnahme und das dazugehörige Zusammengehörigkeitsgefühl soll in unserem Projekt verdeutlicht werden. Die Organisation 'Schule' soll hier konsequent als Staat in der Stadt angesehen werden, wo die Kinder im Kleinen ausprobieren und anwenden können, was später im Grossen an der Tagesordnung sein wird.

Was definiert einen Staat?

Es sind zwei Dinge: ein definiertes Territorium und eine Instanz, die gesetzte Regeln in diesem Gebiet durchsetzt.

Die meisten Staaten bedienen sich einer Symbolik, um ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu evozieren: Eine Flagge, eine Hymne, eine eigene Währung, einen Gründermythos, einen Pass, Grenzmarkierungen wie z.B. Grenzsteine, Zollhäuser, Grenzwächter, Zäune usw helfen dabei.

Es geht uns darum, hier eine Keimzelle der direkten Demokratie zu behaupten. Die 'Bevölkerung' wird zu selbstbestimmten Individuen ausgebildet. Sie bestimmen ihre Gesellschaft, und wie ein Umgang miteinander ist, selbst.

In diesem Setting soll erprobt werden, sich im mündigen Leben zu verwirklichen und an der Gesellschaft mitzugestalten.

Was bedeutet es irgendwo dazu zu gehören? Was bedeutet es nicht dazu zu gehören? Was bedeutet es nicht dazu gehören zu wollen? Was bedeutet dazu gehören zu wollen? Und wieso?

Kostenschätzung:

Fahne, Wappen

10 Fahnen		CHF	3'000.00
1 Mast		CHF	4'000.00
4 Halterungen an Fassade		CHF	4'000.00

Grenzsteine

Steinbildhauer		CHF	5'000.00
Material		CHF	1'000.00
Montage		CHF	5'000.00

Aula Deko

Wandschmuck		CHF	15'000.00
-------------	--	-----	-----------

Gedenktafeln

Produktion		CHF	3'000.00
Montage		CHF	1'000.00

Zollhäuschen

Material		CHF	2'000.00
Montage		CHF	3'000.00

Hymne

Honorar Komponist Hymne		CHF	3'000.00
Tonaufnahmen		CHF	7'000.00

Pins

5000 Stk.		CHF	5'000.00
-----------	--	-----	----------

Verfassung (Leitbild)

Beratung		CHF	2'000.00
----------	--	-----	----------

Grafik

Beratung und Bereitstellung der Druckdaten		CHF	3'000.00
--	--	-----	----------

Beschriftung

Schriftenmaler		CHF	2'000.00
----------------	--	-----	----------

Reserve	10%	CHF	6'800.00
---------	-----	-----	----------

Honorar

CHF

30'000.00

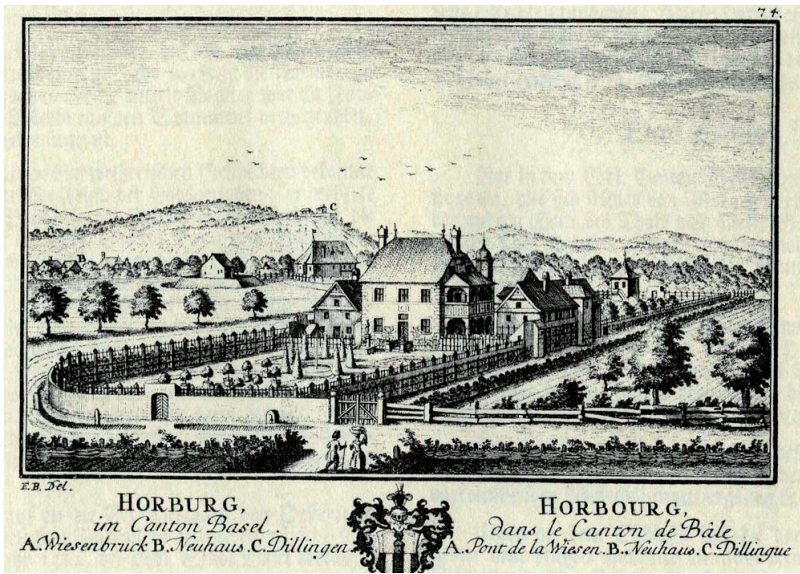
Entwurf			
Gründermythos			
Verfassung (Leitbild)			

Total		CHF	104'800.00
--------------	--	------------	-------------------

Bilder zur Inspiration



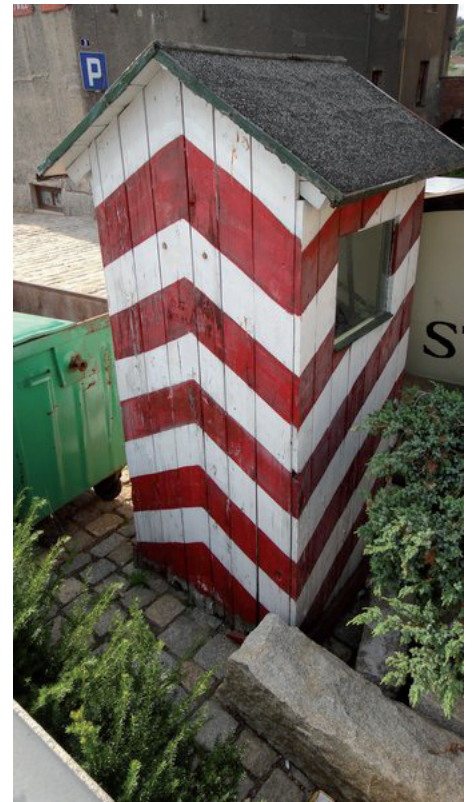
Wappen



historischer Stich der Region für Mythos



Grenzstein



Zollhäuschen



historischer Plan



der Erlkönig



Flaggen im Wind